

Dienstag, 5. April 2022

Infoabend zum Ausbau der ARA

Buchs/Sevelen/Grabs Heute Dienstag, 5. April, findet um 18.30 Uhr in der Aula Flös ein Informationsanlass über die zweite Ausbautappe der ARA Buchs des Abwasserverbandes Buchs-Sevelen-Grabs statt. Präsentiert wird die Vorlage zur Leistungssteigerung der biologischen Reinigung sowie die Massnahmen zur Werterhaltung der ARA Buchs.

Am 15. Mai gelangt die Vorlage in den drei Gemeinden zur Urnenabstimmung. Der Kreditantrag in Buchs beläuft sich auf 11 385 129 Franken, jener von Sevelen auf 8 261 800 Franken und jener von Grabs auf 5 810 186 Franken. Hauptgründe für diese Investition sind das Bevölkerungswachstum, das Alter der Anlage und das Gewässerschutzgesetz. (she)

Was Wann Wo

Papiersammlung der Primarschule

Gams Die Primarschule Gams führt am Donnerstag, 7. April, ab 13 Uhr, im Berggebiet ab 9 Uhr, eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten, das Papier maximal 20 cm hoch gebündelt, gut verschürt und gut sichtbar (keine Plastiksäcke, Folien, Kartonschachteln oder Abfall) frühestens am Vorabend vors Haus zu stellen. Papier in Säcken oder anderen verschlossenen Behältnissen kann nicht mitgenommen werden.

Kurs: Website selbst erstellen

Salez Das Landwirtschaftliche Zentrum Salez bietet einen Kurs zur Erstellung einer Website an. Es findet an drei Tagen jeweils am Donnerstag, 28. April, 12. Mai und 19. Mai, von 9 bis 16.30 Uhr statt. In dieser Workshop-Serie, einer Mischung aus Theorie und Praxis, lernt man, eine moderne und einfache Website aufzubauen. Die Teilnehmenden werden unterstützt, einen sinnvollen und zielorientierten Aufbau und Inhalt zu gestalten. In der schrittweisen Erarbeitung vom Zweck der Website über Zielgruppe hin zu einem Konzept für den Online-Auftritt wird die eigene Website zur Realität. Informationen und Anmeldung beim Sekretariat LZSG, 058 228 24 00, lzsg.salez@sg.ch Anmeldefrist bis 15. April. Kursleitung: Bernd Robbert/Isabella Schär (LZSG).

Werdenberger & Obertoggenburger

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der GalleMedia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Heinz Duppenhaller

Chefredaktor: Armando Bianco (ab) Redaktion: Heini Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch).

Kontakt: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 081 750 02 01, E-Mail: abo@wundo.ch. Abonnementspreise Print & Digital: 49 Franken (1 Monat), 478 Franken (12 Monate).

Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch

Verbreitete Auflage: 5979 Exemplare. Leserinnen und Leser: 16 000. Quelle Auflage: WEMF 2021; Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2021-2.

Der Mantelteil wird verantwortet von CH Media (Chefredaktor: Patrik Müller, tagblatt.ch/impresum)

«Ihr seid alle Gewinner»

Im Buchser BZB wurden zwölf Lernende aus der Region für ihre Vertiefungsarbeit mit einem Diplom ausgezeichnet.

Pascal Aggeler

Buchs Nach zwei Jahren Zwangspause konnte am Freitag die 12. Ausstellung und Prämierung guter Vertiefungsarbeiten im Lichthof des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs (BZB) stattfinden. Dabei wurden die Lernenden der gewerblich-industriellen Berufe des BZB und die Lernenden Fachangestellte Gesundheit des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland für ihre gute Leistung in der Vertiefungsarbeit (VA) mit einem Diplom oder gar mit einer Prämierung ausgezeichnet.

Lernende mit einer VA-Note von 5,0 und höher stellen seit dem 28. März ihre Projekte im Lichthof des BZB aus. Eine Jury hat sie nun bewertet. Die Arbeiten sind noch bis zum Mittag des 8. April für Interessierte einsehbar.

Neues lernen und Neues anpacken

Die Vertiefungsarbeit wird während acht Wochen im Fach Allgemeinbildung im letzten Ausbildungsjahr der drei- bzw. vierjährigen Lehre erarbeitet. Bei der Themenwahl sind den Lernenden keine Grenzen gesetzt und der Kreativität kann freier Lauf gelassen werden. So wurden auch in diesem Jahr viele kreative und originelle Projekte umgesetzt. Von selbst genähten Kleidern, welche die Geschichte der eigenen Vergangenheit erzählen, über Arbeiten, welche die Bildungssysteme in verschiedenen Ländern vergleichen, bis hin zu einer automatischen Kafi-Luz-Maschine, kurz «Luzomat», war alles mit dabei.

Neues erfolgreich angepackt

So sagte der Angehörige des Vertiefungsarbeitsteams, Matthias Kunz, in seiner Ansprache: «Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie vielfältig die Themen der Vertiefungsarbeit



Stolz präsentieren die Lernenden ihre Diplome (von links): Flurin Tinner, Simon Eschenmoser, Anna Keller, Manuel Eggenberger, Luis Korner, Fabian Tischhauser. Bilder: PD

ten sind und wie die Lernenden Neues und Unbekanntes erfolgreich anpacken.» Es wurde geforscht, recherchiert, getüftelt,

aber besonders auch fürs Leben gelernt. Denn viele Lernende widmeten sich neuen und komplexen Themen. Für den Um-

gang mit diesen mussten sie sich neues Wissen und neue Fähigkeiten aneignen. Ebenso mussten die Hürden überwältigt und Probleme gelöst werden. Stolz sagte Kunz: «Ihr seid alle Gewinner, denn ihr habt eine gute Vertiefungsarbeit geschrieben und damit ein solides Fundament für ein erfolgreiches Qualifikationsverfahren gelegt. Auch konntet ihr neue Erfahrungen sammeln und etwas fürs Leben lernen.»

Für vier Projekte geht die Reise vielleicht weiter

Anschliessend folgte die Prämierung und Übergabe der Diplome. Zuerst wurden die Diplome für die Vertiefungsarbeiten der dreijährigen Ausbildungen überreicht, gefolgt von der Vergabe der Diplome für die der vierjährigen Lehre. Von den

Ausgezeichneten können die Verfasser von vier Arbeiten sich überlegen, den Freikurs «VA goes SJf» zu belegen, um im nächsten Jahr vielleicht bei «Schweizer Jugend forscht» teilnehmen zu können.

Nach einem kurzen Fototermin liess man den Abend beim feierlichen Apéro ausklingen.

Die Ausgezeichneten aus dem W&O-Gebiet (vierjährige Ausbildung): 1. Rang: Anna Keller, Buchs, mit der Arbeit «Entstehung und Gestaltung Bildschule Buchs». 2. Rang: Flurin Tinner, Sennwald, René Thür, Altstätten, Dario Jakob, Balgach, mit der Arbeit «Luzomat». 3. Rang: Fabian Tischhauser und Manuel Eggenberger, beide Grabs, und Luis Korner, Triesen, mit der Arbeit «Kleinschreiner-eien vs. Grossbetriebe».



Die bunten und vielfältigen Arbeiten können noch bis zum Mittag des 8. April im Lichthof des BZB bestaunt werden.

Erneute Steuerfussenkung um fünf Prozent

Am Mittwochabend stimmen Grabserinnen und Grabser über Rechnung und Budget der politischen Gemeinde ab.

Corinne Hanselmann

Grabs Die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Grabs schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund 2,96 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund einer halben Million Franken.

Zur Besserstellung von rund 3,46 Mio. Franken gegenüber Budget trugen sämtliche Kontogruppen bei, schreibt Gemeindepräsident Niklaus Lippuner im Vorwort der Jahresrechnung. Im Bereich Steuern wurde das Budget um rund 1,72 Mio. Franken übertroffen. Bei den Gemeindesteuern ist der Mehrertrag insbesondere auf höhere Einkommens- und Vermögenssteuern sowie höhere Handänderungssteuern zurückzuführen. Die Ge-

meinde Grabs steht finanziell gut da: Das Eigenkapital betrug per Ende 2021 – unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnverwendung – rund 41,57 Mio. Franken (Vorjahr: 38,81 Mio. Franken). Das Nettovermögen pro Kopf ist gegenüber dem Vorjahr von 2305 auf 2417 Franken gestiegen (total 17,45 Mio. Franken).

Steuerfussenkung auf neu 100 Prozent

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerversammlung, den Steuerfuss im Rahmen der Budgetgenehmigung von 105 auf neu 100 Prozent zu senken. Nach Einschätzung des Gemeinderates lasse die Finanzplanung einen Steuerfuss von 100 Prozent nachhaltig zu.

Trotz stetiger Steuerfussenkungen seit 2017 erzielte die Rechnung der Politischen Gemeinde Grabs jährlich grosse Überschüsse, schreibt der Gemeindepräsident im Vorwort weiter. Die bisherigen Steuerfussenkungen in den Jahren 2017, 2018, 2020 und 2021 konnten umgesetzt werden, ohne Sparmassnahmen zu tätigen. Auch das Budget 2022 sieht keine Sparmassnahmen vor.

Schulhaus Grabserberg muss erweitert werden

Unter Berücksichtigung der Steuerfussenkung sieht das Budget 2022 einen Aufwandüberschuss von 894 500 Franken vor. Geplant sind Nettoinvestitionen in der Höhe von rund 13,41 Millionen Franken.

Kindergarten und Primarschule benötigen in Grabs zusätzlichen Raum. Deshalb wurde ein Plankredit von 400 000 Franken ins Budget 2022 aufgenommen. Dieses Jahr soll geplant werden, damit im nächsten Jahr eine Urnenabstimmung über zusätzlichen Schulraum stattfinden kann.

Das absolut grösste Minus im Vergleich zu den Raumvorgaben besteht beim Schulhaus Grabserberg. Deshalb liess die Gemeinde eine Studie für die Erweiterung erstellen. Im Zusammenhang mit der Erweiterung soll auch die Holzschnitzelheizung ersetzt werden, welche laut einem Bericht vom kantonalen Amt für Umwelt bis Ende 2022 stillgelegt oder ersetzt werden muss. Vorgesehen ist nun

ein Klassenzimmer mit einer Fläche von rund 73,5 Quadratmetern auf der Nordseite im Anschluss an die Bibliothek. Die Kosten für die vorgeschlagene Lösung inklusive Heizung belaufen sich gemäss Vorprojekt auf 710 000 Franken. Ins Budget 2022 wurde ein Investitionsbetrag von 800 000 Franken aufgenommen. «Mit dieser Investition ist die extrem wichtige Erweiterung im Schulhaus Berg unter Dach und Fach und der Schulbetrieb für die nächsten Jahrzehnte auf guter Basis gesichert», schreibt Schulratspräsident Hansjürg Vorburger.

Hinweis

Bürgerversammlung Politische Gemeinde Grabs am Mittwoch, 6. April, 20 Uhr, MZH Unterdorf